Einvernehmensprotokoll

betreffend die Zusammenarbeit im Bereich
Weiterbildung im öffentlichen Auftragswesen

zwischen

der Europäischen Akademie Bozen (in der Folge Eurac Research genannt), Steuernummer 94032590211, mit Sitz in 39100 Bozen, Drususallee 1, vertreten durch den Direktor Dr. Stephan Ortner

und der

Agentur für die Verfahren und die Aufsicht im Bereich öffentliche Bau-, Dienstleistungs- und Lieferverträge der Autonomen Provinz Bozen – Südtirol
vertreten durch den Direktor Dr. Thomas Mathà, mit Amtssitz in Bozen, Perathonerstraße 10, Steuernummer 94116410211

Die Parteien schicken folgendes voraus:

Eurac Research bildet seit 1996 Verwaltungsmitarbeiter und Führungskräfte für die Südtiroler Landesverwaltung, die Gemeinden und den Gesundheitsbereich aus. Eurac Research hat in den Jahren ein internationales Netzwerk von erfahrenen Referentinnen und Referenten beider Landessprachen aufgebaut und verfügt über eine fundierte Erfahrung mit Weiterbildungsveranstaltungen jeglicher Art und Länge. Durch das Institut für Public Management hat Eurac Research auch eine wissenschaftliche und Kompetenz im Haus.

Die Agentur für die Verfahren und die Aufsicht im Bereich öffentliche Bau-, Dienstleistungs- und Lieferverträge der Autonomen Provinz Bozen – Südtirol, kurz AOV, hat den institutionellen Auftrag des Landes Südtirol spezifische Weiterbildungsangebote im Bereich des öffentlichen Auftragswesens zu schaffen, wobei im Besonderen die Konzeption und Durchführung eines Angebotes für die ständige Weiterbildung für Beschaffungsmanager der öffentlichen Verwaltung („Einziger Verfahrensverantwortlicher“) zu entwickeln ist.

Es ist für die AOV eine zentrale Frage der Governance, in der Ausarbeitung eines Konzepts für die ständige Weiterbildung und Ajourierung des Knowhows der Verfahrensverantwortlichen mit Eurac Research zu kooperieren. Die Weiterbildung der in diesem Bereich tätigen Mitarbeiter haben sowohl die Europäische Union als auch die Mitgliedsstaaten als eines der wichtigsten Mittel zur Professionalisierung der öffentlichen Auftragsvergabe angesehen.

Dies vorausgeschickt, wird zwischen den Parteien folgendes

EINVERNEHMENSPROTOKOLL

abgeschlossen.

Art. 1 - Gegenstand

Gegenstand dieses Einvernehmensprotokolls ist die Zusammenarbeit im Bereich Weiterbildung im öffentlichen Auftragswesen, welches die Europäische Union als ein zentrales Instrument der Verbesserung der öffentlichen Vergaben bewertet (vgl. Empfehlung (EU) 2017/1805 der Europäischen Kommission vom 3. Oktober 2017 zur Professionalisierung der öffentlichen Auftragsvergabe). Dabei verstehen die Parteien darunter im Besonderen die ständige Weiterbildung der Mitarbeiter/innen in diesem Sachbereich.

Art. 2 - Tätigkeiten

Die Parteien sprechen sich dafür aus, gemeinsame Weiterbildungsangebote nach dem vorgenannten Art. 1 zu entwickeln und für die öffentlichen Körperschaften anzubieten. Dabei werden beide Parteien ihre jeweiligen

Möglichkeiten einsetzen, wobei die AOV durch ihre Mitarbeiter in der Konzeptionserstellung (Praxisnähe und -relevanz der Veranstaltungen) beitragen wird.

Art. 3 - Finanzielle Verpflichtungen

Die Parteien kommen überein, dass aus diesem Einvernehmensprotokoll noch keine direkten rechtlichen und finanziellen Verpflichtungen für sie entstehen, sondern dass die Maßnahmen und Tätigkeiten, welche sich dadurch ergeben, den jeweiligen rechtlichen Rahmenbedingungen entsprechend zu finanzieren sind.

Art. 4 - Dauer

Die Dauer dieses Einvernehmensprotokolls wird einvernehmlich auf fünf Jahre festgelegt und kann auf Wunsch der Parteien für weitere fünf Jahre verlängert werden.

Art. 5 - Referenten des Einvernehmensprotokolls

Als Referenten für dieses Einvernehmensprotokoll, welchen die Aufgabe der Umsetzung und Durchführung zukommt, werden für Eurac Research der Leiter des Bereichs Education & Training, Dr. Günther Cologna, und für die AOV Direktor Dr. Thomas Mathà namhaft gemacht.

Bozen, Datum des gegenständlichen Einvernehmensprotokolles ist das Datum der letzten digitalen Unterschrift.

Dr. Stephan Ortner Direktor von Eurac Research	Dr. Thomas Mathà Direktor der AOV